



Konzept SBUS

Schüler bewerten Unterricht systematisch

Stand: 25.01.2012

Impressum:

Herausgeber:	Elisabeth-Selbert-Schule
Standort:	Langer Wall 2 31785 Hameln Tel.: 05151/93780 Fax: 05151/937850 E-mail: verwaltung.langerwall@ess-hameln.de Homepage: http://www.elisabeth-selbert-schule.de
Standort:	Münsterkirchhof 6 31785 Hameln Tel.: 05151/93780 Fax: 05151/937850
Standort:	Thibautstraße 11 31787 Hameln Tel.: 05151/403050 Fax: 05151/4030533 E-mail: verwaltung.thibaut@ess-hameln.de
Interne Redaktion:	als Mitglieder der Projektgruppe: Thomas Bühling, Dr. Ute Englert, Gisela Grimme, Susanne Hoffmann, Christiane Kaune, Annette Kessler, Christian Tarneden
Titelseite:	Menkhoff, Inga, Die Welt der optischen Illusionen, Köln, 2007, S. 40.
Layout:	Susanne Hoffmann, Annette Kessler
1. Auflage:	30 Exemplare
Erscheinungsdatum:	Januar 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	4
Definition des Begriffes	4
Verfahrensregeln für das gesamtschulische Vorgehen	4
a) Erhebung von Daten durch die Befragung	5
b) Umgang mit erhobenen Daten	5
Allgemeine Gesprächsnormen	6
Unterstützung	6
Inkrafttreten des Konzeptes	6
Unterrichtsevaluationsbögen	7
Teil A	8
Teil B	9
Verfahren	10

Vorwort

Selbstevaluation der Schule ergänzt die externe Evaluation durch die Niedersächsische Schulinspektion. Dabei stehen einer Schule unterschiedliche Bereiche und verschiedene methodische Herangehensweisen für eine maßgeschneiderte Selbstevaluation zur Verfügung:

- Selbstevaluation auf der Ebene des einzelnen Lehrers
- Selbstevaluation auf der Ebene des Kollegiums oder Teilen des Kollegiums
- Selbstevaluation auf der Ebene der Schule (Lehrer, Schüler, außerschulische Partner)
- Selbstevaluation auf der Ebene der Klasse/des Kurses (Abteilungsleitung, Lehrer und Schüler).

Die Elisabeth-Selbert-Schule hat die Unterrichtsentwicklung in den Mittelpunkt der Schulentwicklung gestellt hat, deshalb bezieht sich das vorliegende Konzept „Schüler bewerten Unterricht systematisch“ der Elisabeth-Selbert-Schule auf den letzten genannten Punkt. Die Lehrkraft und die Schülerinnen und Schüler der betreffenden Klasse/des betreffenden Kurses können als eine Einheit in der Schule die am ehesten evaluierten Fakten in eine veränderte Praxis umsetzen. Grundlage des Konzeptes ist der in der Unterrichtsentwicklungsgruppe (UEG) erarbeitete Qualitätsstandard zum „Guten Unterricht“

Mit der Unterrichtsevaluation auf der Klassen-/Kursebene finden die Schülerinnen und Schüler der Elisabeth-Selbert-Schule eine Möglichkeit zur angstfreien und angemessenen Rückmeldung über die Unterrichtsqualität. Das Konfliktpotential verringert sich. Außerdem wird auf Lehrerseite die gute Arbeit der Kolleginnen und Kollegen deutlich. Die Lehrkräfte können systematisch an ihrer Unterrichtsqualität arbeiten. Dadurch kann die Arbeitszufriedenheit steigen. Es besteht neben der Verpflichtung zum Austausch selbst ausgewählter Ergebnisse mit der Abteilungsleitung auch die Möglichkeit zum gemeinsamen kollegialen und datengestützten Austausch über Unterricht. Insgesamt trägt die systematische Bewertung von Unterricht durch die Schülerinnen und Schüler zur Qualitätsentwicklung der Elisabeth-Selbert-Schule bei.

Definition des Begriffes

Die Schülerinnen und Schüler bewerten den Unterricht der Lehrkräfte regelmäßig nach vorgegebenen Kriterien.

Verfahrensregeln für das gesamtschulische Vorgehen

- Jede Lehrkraft holt sich ein Feedback 1x pro Halbjahr in einer/einem mit dem Bildungsgang-/Fachteam abgesprachene(n) Klasse/Kurs ein (siehe unten). Eine Abfrage kann durch eine abteilungsspezifische Befragung pro Schuljahr ersetzt werden (z.B. die bereits bewährte und erfolgreich durchgeführte Umfrage im Beruflichen Gymnasium).

- Jede Lehrkraft zeigt die Durchführung auf dem vorgesehenen Formular spätestens zum Ende des Schuljahres durch Abgabe des Formulars im Schulbüro an.
- Die Lehrkraft wählt aus den SBUS-Abfragen seit dem letzten MVG (in der Regel 4) ein Ergebnis als einen Gesprächsanlass zum Punkt 1 „Unterricht“ für das MVG aus. Die mitgebrachten SBUS-Unterlagen werden nicht von der Abteilungsleiterin/dem Abteilungsleiter archiviert.

a) Erhebung von Daten durch die Befragung

- Die Teilnahme an der Befragung für die Schülerinnen und Schüler ist freiwillig.
- Die Schülerinnen und Schüler sind über Zweck und Ziel der Befragung informiert.
- Die Erfassung und Aufbereitung der Daten erfolgt in der Regel durch die Lehrkraft selbst.

Die Erhebung der Daten durch die Schüler/innen erfolgt anonym.

Beispiele für die Anonymisierung:

- Die Fragebögen werden von den Schülerinnen und Schülern mit Bleistift ausgefüllt, ein Schüler sammelt diese ein. Nach der Neuverteilung werden die Angaben von einem anderen Schüler mit einem anderen Stift nachgeschrieben, anschließend wird radiert. Dadurch wird verhindert, dass die Lehrkraft die Schrift einer einzelnen Schülerin/einem einzelnen Schüler zuordnen kann.
- Die Auswertung wird auf Folie von den Schülerinnen und Schülern zusammengefasst.
- Die Feedbackrunde erfolgt im Anschluss an das Ausfüllen der Fragebögen, indem die Bögen unter den Schülerinnen und Schüler getauscht und vorgelesen werden.

b) Umgang mit erhobenen Daten

1. Die Rückmeldung der Lehrkräfte an die Schüler/innen (Feedbacksitzung) erfolgt in der nächsten oder übernächsten Unterrichtsstunde.
2. Die Auswertung der Daten kann unter einen Schwerpunkt gesetzt werden, der am Anfang der Feedbacksitzung von der Lehrkraft festgelegt wird.
3. Jedes Feedback orientiert sich an den Ergebnissen der Fragebögen.
4. Aus den Ergebnissen werden gemeinsam max. zwei Maßnahmen abgeleitet. Die Überprüfung der Maßnahmen erfolgt mit dem nächsten Fragebogen oder bei Bedarf individuell.
5. Jede Lehrkraft holt sich ein Feedback 1x pro Halbjahr in einer/einem mit dem Bildungsgangteam abgesprochenen Klasse/Kurs ein. Jede Klasse/jeder Kurs ist zu berücksichtigen. Pro Klasse/Kurs sollten in der Regel nicht mehr als drei Kolleginnen bzw. Kollegen die Befragung durchführen.
6. Die Feedbackbögen sind in zwei Blöcke gegliedert: Teil A ist schuleinheitlich eine Auswahl aus dem bereits genutzten Schülerfragebogen, Teil B ist in den verschiedenen Bildungsgängen bzw. Fachteams frei gestaltbar.

Allgemeine Gesprächsnormen

1. Alle Gesprächspartner sollten um Verständnis des anderen bemüht sein.
2. Dialogform und aktives Zuhören sind notwendig für ein partnerschaftliches Gespräch.
3. Die Lehrkraft hat die Gesprächsleitung und ist leitungskompetent.
4. Offenheit für Anregungen und Kritik ist Voraussetzung für konstruktive Ergebnisse.
5. Es gilt die Zukunft besser zu gestalten, nicht nur die Vergangenheit zu bewältigen.

Unterstützung

Wenn die Lehrkraft Unterstützung wünscht, wird diese Hilfe bei der Auswertung der Daten, Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahmen angeboten, z.B.:

- intern durch das Beratungsteam
- extern u.a. durch andere Fachkräfte. Die Ressourcen werden von der Schulleitung zur Verfügung gestellt und Modalitäten benannt.

Inkrafttreten des Konzeptes

Das Konzept tritt ab dem Schuljahr 2012/2013 in Kraft.

Unterrichtsevaluationsbögen

Teil A

Als Evaluationsinstrument für das Projekt „Schüler bewerten Unterricht systematisch“ (SBUS) wurden ausgewählte Teile des Schülerfragebogens verwendet. Der Schülerfragebogen wurde im Schulversuch ProReKo entwickelt und bisher 2005 - 2011 eingesetzt. Durch die Verwendung dieses Fragebogens wird für jede einzelne Lehrkraft bei Bedarf ein Vergleich mit den Ergebnissen ermöglicht, die gesamtschulisch, abteilungs-, bildungsgang- und/oder klassen-/kurspezifisch ermittelt wurden.

Projekt „Schüler bewerten Unterricht systematisch“ Fragebogen Teil A

Liebe Schülerinnen und Schüler,
 ich hätte gerne von Ihnen/Euch eine Rückmeldung über meinen Unterricht. Bitte geben Sie/gebt
 Antworten auf folgende Fragen in den vorgegebenen Bewertungskategorien. Ich werde die Antworten
 auswerten und mit Ihnen/euch besprechen. Die Anonymität ist gewährleistet.
 Vielen Dank für Ihre/Eure Mitarbeit!

	trifft voll zu	trifft überwiegend zu	trifft weniger zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
1. Der Unterricht ist so gestaltet, dass ich ihm in der Regel gut folgen kann.					
2. Im Unterricht werden Theorie und Praxis angemessen miteinander verknüpft.					
3. Im Unterricht wird mir Gelegenheit zu eigenständigem Lernen und Arbeiten gegeben.					
4. Im Unterricht ist eine klare Struktur erkennbar.					
5. Der Unterricht wird abwechslungsreich gestaltet.					
6. Die Bewertungsmaßstäbe zur Beurteilung meiner Leistungen sind mir bekannt und nachvollziehbar.					
7. Ich fühle mich von meiner Lehrkraft gerecht beurteilt.					
8. Ich fühle mich von meiner Lehrkraft ernst genommen.					
9. Meine Lehrkraft fördert eine freundliche Atmosphäre in der Klasse.					
10. Insgesamt bin ich mit diesem Unterricht zufrieden.					
Was ich noch sagen möchte:					

Teil B

Zusätzliche Fragen zum verpflichtenden Fragebogen (Teil A) können nach Absprache im Abteilungsvorstand ergänzt werden. Diese Fragen können sich auf Besonderheiten im Bildungsgang beziehen, z.B. Projektarbeit in der FSP, oder weitere Schwerpunkte des Unterrichts abdecken, z.B. selbstständiges Arbeiten im Sinne der Unterrichtsentwicklung.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Pro Frage ist nur ein Aspekt abzufragen.
- Die Formulierungen der Fragen sind in Aussageform jeweils positiv orientiert.
- Die Bewertung erfolgt wie in Teil A.
- Grundsätzlich gilt, dass die Formulierungen so sind, dass Schülerinnen/Schüler sagen, wie die Lehrkraft auf sie wirkt, nicht wie die Lehrkraft ist.
- Es sollten auch offene Antwortmöglichkeiten zugelassen werden, z.B.
 - o „Weitere Kritik und Vorschläge zum Unterricht“
 - o „Was ich noch sagen möchte.“

Verfahren

Zu den Befragungen werden jeweils Anzeigezettel im Schulbüro abgegeben.

Elisabeth-Selbert-Schule

Nachweis über die Durchführung einer Unterrichtsevaluation mit den Schülerinnen/Schülern

Name der Lehrkraft: _____

Klasse/Kurs: _____

Team: _____

Schulhalbjahr: _____

Ich habe eine Unterrichtsevaluation mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt:

Datum der Durchführung	Klasse/Kurs	Datum der Auswertung	Unterschrift der Lehrkraft

Bitte geben Sie dieses Blatt bis zum Zeugnistag am Ende des Schuljahres im Schulbüro ab.

Nutzen Sie für Anregungen und Notizen nachstehendes Kästchen.

Falls Sie den Bogen einmal verlegt haben, finden Sie ihn im NESSI unter Projektmanagement – Schüler bewerten Unterricht systematisch (SBUS) - Konzept